

0:0 in Sundern bringt Brambauer den zweiten Zähler

Die Westfalenliga-Fußballer des BV Brambauer-Lünen haben beim SuS Langscheid/Enkhausen einen weiteren Punkt geholt. "Damit muss ich zufrieden sein", sagte Trainer Marcus Reis nach Schlusspfiff. "Hätte mir im Vorfeld jemand das Unentschieden angeboten, ich hätte es genommen."

SuS Langscheid/Enkhausen - BV Brambauer-Lünen 0:0

Reis sah ein verdientes Remis seiner Elf. Doch auch ihm war bewusst, wer in der Schlussphase diesen einen Punkt festhielt. Keeper Florian Fischer parierte in den letzten Minuten zunächst einen Kopfball, den der Angreifer des SuS Langscheid/Enkhausen zu zentral platziert hatte.

Anschließend war Fischer bei einem Schuss in die rechte Ecke zur Stelle. „Da musste Fischli für uns einspringen. Doch dafür ist der Torwart ja auch“, so Reis. Bei einer dritten SuS-Möglichkeit brauchte Fischer nicht mehr eingreifen. Ein Kopfball ging knapp über das Tor, der Brambauer Keeper war zuvor aber auch gefoult worden.

Ausgeglichene Partie

Über die gesamte Spieldauer gestalteten die Gäste die Partie durchaus ausgeglichen. So hatte nach 18 Minuten BVB-Angreifer Philipp Hanke die Führung auf dem Fuß, kam aber nicht zum Abschluss. In der Folgezeit spielten die Brambauer mehrere Kontermöglichkeiten nicht konsequent zu Ende.

Einen Freistoß von Vahit Yilmaz aufs kurze Eck parierte SuS-Schluss Winiarski in der zweiten Hälfte stark. Auch gegen Yilmaz' Schuss aus der Distanz war er zur Stelle.

Nach dem zweiten Punktgewinn ist das rettende Ufer für die Brambauer fünf Punkte entfernt. In der Frühphase der Saison sicher noch keine aussichtslose Situation. Allerdings musste Reis erneut Hiobsbotschaften hinnehmen.

So wurde Timo Kollakowski bereits nach zehn Minuten mit einer Oberschenkelzerrung ausgewechselt. Auch Dennis Stolzenhoff musste verletzt raus, zudem steht bei ihm in dieser Woche ein operativer Eingriff an. Der Kapitän wird zwei Wochen fehlen.

Hinzu kommt der voraussichtlich vierwöchige Ausfall von Dino Suljakovic. Er kassierte im Spiel der zweiten Mannschaft nach einer Tätlichkeit die Rote Karte. Entsprechend bedient war sein Coach Marcus Reis – trotz des Punktgewinns. Benedikt Ophaus

TEAMS UND TORE

SuS: Winiarski - Rengshausen, Mersovski, Hoffmann, Vento (75. Banyik), Kulisch, Hunecke, Rademacher (65. Schmidt), Meisterjahn, Huff, Gawenda (81. Akpinar)

BVB: Fischer - Kollakowski (10. Mikuljanac), Poczka, Hübner, Stolzenhoff (61. Kowalczyk), Hanke, Bieber (81. Akbulut), Krück, Yilmaz, Ziegelmeir, Isik

Tore: Fehlanzeige

Quelle: Ruhr Nachrichten Lünen